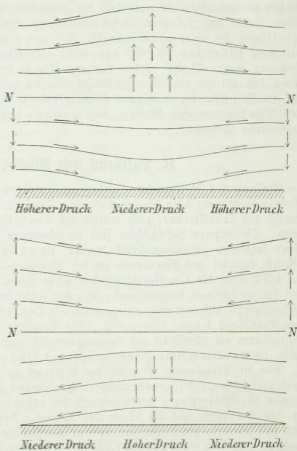


gar nicht oder weniger gehobenen kühleren Randpartien und damit eine Luftströmung, die diesem Gefälle folgt. Da so Luft von der mehr erwärmten Stelle weggeführt wird, sinkt hier der Luftdruck, während er sich an den Seiten anhäuft, über den kühleren umliegenden Gebieten also der Luftdruck steigt. Jetzt ist in den unteren Schichten ein Ausgleich durch eine Rückströmung erforderlich, oder es entsteht hier ein Gefälle zur Stelle der Erwärmung, das eben die Bewegung der Luft dahin bedingt. Hält die Erwärmung an, so wird fortgesetzt oben Luft abfließen und in den kühleren Randpartien niedersinken, während unten Luft zuströmt und wieder aufsteigt. Dadurch entsteht der Fig. 329 dargestellte vertikale Kreislauf, bei dem in einer gewissen Höhe zumeist eine neutrale, der Erdoberfläche parallele Schicht NN anzunehmen sein wird, welche die unteren nach unten durchgebogenen Flächen gleich schwerer Luft von den nach oben durchgebogenen scheidet.



Eine umgekehrte Vertikalzirkulation (Fig. 329) entsteht schließlich, wenn in einem zentralen Gebiet der Erdoberfläche dauernd eine Abkühlung der darüber lagernden Luftsäule stattfindet.

- § 371. **Zyklone. Antizyklone.** Ist der Luftdruck über einem Gebiete niedriger als über den umliegenden, so herrscht in diesem Tiefdruckgebiet ein barometrisches Minimum, eine Depression. In einem Hochdruckgebiet herrscht dagegen ein Barometermaximum. Nach dem Buys [beis]